

Rechenwege

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 9. Mai 2006 22:51

Zitat

Weil es bei Mathematik eben nicht primär um einzelne Inhalte geht, so wie es bei einer Lektüre in Deutsch nicht primär darum geht hinterher den Inhalt des Buches wiedergeben zu können.

Wir können uns jetzt lang und breit erzählen, worum es in Schulmathematik NICHT geht. (Siehe auch meinen Hinweis auf das Wertesystem.) Aber die obige Aussage spricht eben NICHT dagegen, schriftliche Division auszulassen.

Gänzlich verloren geht mir hier der Bezug der Schüler zu den Inhalten. Wenn die Inhalte austauschbar sind, dann würde es doch Sinn machen, solche Inhalte zu wählen, welche sowohl fachlich angebracht erscheinen, aber auch für die Lebenswelt und Interessenlage der Schüler stimmig sind. Bei schriftlicher Division habe ich bei letzteren meine Zweifel. Gründe hierfür wurden bereits mehrfach genannt.

Gruß,
Remus

PS: "Und wenn der Taschenrechner es alleine kann, kann ich auf das Erlernen des Verfahrens verzichten." Eine durchaus spannende These...